

Vermiethetes.

Röslin, 19. Februar. Scharfrichter Krautz aus Berlin, welcher f. Z. den Antoniter Höfel eingerichtet, vollzog heute Vormittag 8 Uhr im Hofe des hiesigen Centralgefängnisses das vom Schwurgericht am 27. October v. J. ausgesprochene Todesurtheil gegen den Arbeiter, früheren Nagelschmied, Heinrich Ludwig Gehle aus Ernstorf bei Dübzig. Gehle hatte sich am 4. Juli v. J. des Mordmordes schuldig gemacht, indem er Nachts aus dem Bette aufstand und seiner schlafenden Frau mit einem Messer den Hals durchschlug. Am 8. d. Mts. traf hier beim Ersten Staatsanwalt die Rabinetsordre ein, in welcher Se. Majestät den Entschluß ausdrückt, gegen Gehle der Gerechtigkeit freien Lauf lassen zu wollen. Die Hinrichtung wurde aber erst heute vollzogen, weil, wie es heißt, ein ärztliche Zweifel an der geistigen Verfassung des Verurtheilten überwunden werden mußten. — Zu der heutigen Hinrichtung war auf den an dem Weg nach Jamund stehenden Theil des Gefängnisses ein etwa 2 1/2 m im Geviert messender, 1 Fuß hoher Erdbügel aufgeworfen, aus welchem der Blut etwa 2 Fuß hervorragt. Die Urtheilsvollstreckung wurde von dem königlichen Ersten Staatsanwalt Herrn Külling unter Beisein zweier Richter, des Berichtschreibers und mehrerer Civilbeamten geleitet. Militärsicherheits war der Hof von einem unter Generalfeldmarschall Kommando besetzt und außer einigen Personen des Offiziersstandes waren etwa 50 auf

von der Staatsanwaltschaft ausgegebene Karten eingelassene Civilpersonen anwesend. Einige Minuten nach 8 Uhr wurde der Berichtschreiber, von zwei Gefängnisbeamten und von Herrn Pastor Kaufsch begleitet, zur Richtstätte gebracht; der Erste Staatsanwalt trat auf ihn zu und verurtheilte ihn, daß die Stunde gekommen sei, in welcher er zu hängen habe, was er verbrochen, wiederholte ihm die bereits vor 24 Stunden gemachte Anzeige, daß Se. Majestät der Gerechtigkeit freien Lauf lasse und ordnete die Verlesung des Todesurtheils und der königlichen Rabinetsordre durch den Berichtschreiber an. Nach geschlossener Verlesung hielt Herr erster Staatsanwalt Külling dem Scharfrichter die Rabinetsordre vor, überreichte ihm die schriftliche Autorisation der Staatsanwaltschaft, überlag ihm den Berichtschreiber und richtete an diesen noch die Worte: „Gott sei Ihnen gnädig.“ Auf einen Wink des Scharfrichters ergreifen die drei Gehäusen desselben den total hinfälligen und nur stumpsichtig dreinschauenden Todessträfling. Derselbe wurde mit wenigen Griffen am Halbe entseht, auf den Kopf geschmalt und im nächsten Augenblicke hatte der mit dem Beil herangezogene Scharfrichter die Exekution vollführt. Der Leichnam wurde in einen sofort herbeigebrachten schwarzen Sarg gelegt. Auf rothen an den Straßenecken angelegten Plakaten verländert der Erste Staatsanwalt unter der Ueberschrift „Warnung“ den Volkspaz der Hinrichtung. Eine unabsehbare Menschenmenge hatte sich

vor dem Gefängniß angeammelt und es war ein ansehnliches Detachement des 7. pommerschen Infanterieregiments aufgestellt, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. — Der Scharfrichter Krautz ist am Sonnabend, Abends 6 Uhr, auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin wieder eingetroffen, und es wurde der übliche „Richt am u u s“ am selbigen Abend in dem H. Drauer'schen Restaurant, Joachimstraße 3, gefeiert.

— Aus Neu-Stettin erhält die „National-Zeitung“ ein Telegramm, welches lautet: „Nach den bisherigen Ergebnissen der gerichtlichen Untersuchung gilt es als feststehend, daß das Feuer nicht angelegt ist. Die Thür wurde bei Beginn des Brandes verschlossen, das Schloß unversehrt gefunden, ebenso waren die Fenster sämtlich unversehrt und sind alle so eingerichtet, daß sie nur von innen zu öffnen sind. Die Untersuchung hat dagegen die Wahrscheinlichkeit nahe gelegt, daß irgend eine bei der Reinigung statthabende Unvorsichtigkeit den Brand veranlaßt hat; doch sind auch in dieser Beziehung positive Resultate nicht festgelegt. Der Staatsanwalt wird diese Sache weiter untersuchen, hat aber bis jetzt keine Veranlassung zum Einschreiten gegen eine bestimmte Person gefunden.“

Loose der H. Sächsl.-Thür. Pferde-Lotterie für 3. Exped. dieses Blattes. Ziehung 28. Mai 1881.

Bekanntmachung.
Den Besitzern von Obstbäumen werden die Bestimmungen der Verordnung der königl. Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupen-Lestern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche

bis zum 20. März d. J. das Raupen ihrer Obstbäume nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach § 368 Nr. 2 des Reichsstrafgesetzbuches in Anwendung gebracht werden müssen.
Gutenberg, den 21. Februar 1881.

Haack & Hennig,
Halle a/S.
Ein Wädhchen, auf Herrenarbeit geübt, wird gesucht Schmeerstraße 17/18, im Hof.
Wädhchen auf Umhänge und Jaquetts geübt, sucht gr. Ulrichstraße 24, Hof part.
Reinl. Frau oder Wädhchen zum Ausbessern der Wädhche u. geübt gr. Klausstr. 2, I.
Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen findet zum 1. April eine sehr g. Stelle bei hoch. Vohu. Wo? sagt die Exped. d. Bl.
Ein ordentliches, zuverlässiges Wädhchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. April gesucht. Baumw. Küdert, Karlstr. 2, I.
Ein ordentl. Wädhchen wird zum 1. April gesucht Königsplatz 25, II. rechts.
Zum 1. April ein anständ. fleißiges Hausmädchen gesucht gr. Märkerstraße 8, I.
Eine ord. zuverl. Köchin, die selbstständig ist, sucht Stelle zum 1. April bei älteren ruhigen Leuten, Herrn oder Dame. Zu erfragen Vandewerstraße 6, im Laden.
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das nähen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht Poststr. 7, I.
Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum 1. Februar im Zägerhof, Bachhausgasse Nr. 15, gesucht.
Eine anständige reinliche Frau zur Aufwartung für einige Stunden früh und Nachmittags gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.
Arbeit. Wädhchen weiß soj. u. später nach Pauline Fiedinger, fl. Schlamme 3.
Anst. Frau zur Aufwart. wird gesucht. Zu melden beim Portier (Königl. Pödagogium) Reinliche Aufwartung gesucht Anhaltstraße 10, II.
G. ordl. Mäd. m. g. Z. f. alle häusl. Arb. u. f. Kind 1. Ap. gef. Brüderr. 13, I.
Zuverläss. Köchin findet Stelle Kapelleng. 1.
Ein anst. jung. mit guten Attesten versehenes Wädhchen sucht Stellung für Küche und Haus. Zu erfragen Kirchhof 2.
Ein anst. Wädhchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen bei Franz Wemnick, gr. Steinstr. 21, P. II.
Eine reinl. Frau von ansehr sucht Aufwartung. Näheres in der Exped.
Eine Frau sucht Beschäftig. im Waschen u. Scheuern. Näheres Stg 17, im Laden.
Recht gewandte Stubenmädchen, Verkäuferin u. tücht. Wädhchen für Küche u. Haus suchen Stellen durch H. Brieger, Kapelleng. 1.

Haack & Hennig,
Halle a/S.
Zriifkstraße 8 ist die erste Etage, 3 St., 3 K. und Zubehör, zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näh. fl. Ulrichstraße 16, II.
Herrsch. Wohnung 1. April zu verm. Näh. Mittags 2-4 Königsstr. 12, I.
2 gr. f. d. Stuben, 2 Kammern, Waschl. u. all. Zub. 1. April zu bez. Kangeasse 31.
1 Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 1. April zu beziehen Bahnhofsstraße 6.
Stube, 2 Kammern, Küche, Keller (50 %) zu vermieten Schmeerstraße 13.

Zu vermieten.
Eine Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, 1. April zu beziehen Merseburgerstraße 8.
Stube und Kammer an ruhige Leute zu vermieten große Ulrichstraße 3.
1 Wohnung, best. a. 3 St., Küche und Zub., vom 1. April zu vermieten. Näheres Merseburgerstr. 41, Hof, 1 Tr. links.
2 Logis zu vermieten Döberlaucha 25.
Kl. Stube zu vermieten Kuttelplerte 1.

D. Part.-Näme v. Diesners Möbl.-Magaz. ben. w. Geßl.-Ausg. gef. o. im Gang, f. jed. Geßl. pos. bil. 1. Zul. o. früher 3, bez. Brüderr. 13, I.
Wohnung zu 50 % zu vermieten Spitze 20.
Wohnung zu vermieten Döberlaucha 6.
2 Stuben, 2 Kammern, Centre, Küche per 1. April (hohes Parterre) Brüderr. 15.
Wohnung z. l. zu vermieten Heidstraße 7.
Gut möbl. Zimmer verm. Parstr. 10, III.
Möbl. Stube u. K. Vandewerstr. 12, p.
Einf. möbl. Stube Schöngasse 1.
Anst. Schlafstelle m. K. Vandewerstr. 12, p.
Anst. Schlafstelle Anhaltstraße 4.
Anst. betz. Schlafstelle Brüderr. 29.

Die Polizei-Verwaltung.
Der gegen den Arbeiter Wilhelm Kieting von hier am 14. Januar 1881 erlassene Steckbrief wird aufgehoben.
Halle a/S., den 17. Februar 1881.

Statistik des Produktverkehrs auf den Eisenbahnen von und nach Halle a/S., im Monat Januar 1881.

I. Eingang.	Central- und Steintor-Bahnhof, (Magdeburger-Halbseebahn, Frankfurt-Prezger u. Halle-Corran-Unter Bahnen.)		Zusammen.	Mitteln gegen den gleichen Monat des Vorjahres
	Berlin-Anhaltische Bahn.	Thüringische Bahn.		
	kg	kg	kg	kg
Weizen	338900	60000	1110900	1509800 + 189170
Roggen	146000	52000	505200	703200 + 1163810
Gerste	50500	70000	562600	683100 - 143800
Hafer	—	56520	537100	593620 - 169730
Kleie	10000	31000	136100	177100 + 17090
Wehl	87000	5000	118900	210900 + 94600
Kartoffeln	—	—	—	+ 60000
Spiritus (Sprit)	40000	262000	40000	342000 + 42800
Dingenmittel	30000	—	195300	225300 + 47470
Zucker	153200	130000	514300	797500 - 284180
Hülsenfrüchte	25000	—	70200	95200 - 182150
Erude-Coaks	70000	50000	10000	130000 - 65000
Braunkohle, roh	3290000	951000	5006000	10727000 - 804000
geformt	660000	820000	—	—
Solaröl und Petroleum	—	—	313300	313300 + 299730
Summa:	4900600	2487520	9119900	16508020
II. Versand.				
Weizen	—	85000	295560	380560 + 280460
Roggen	20000	181190	258750	459940 + 214940
Gerste	170000	60000	595200	825200 - 1632610
Hafer	12300	10200	147910	170410 + 81310
Kleie	55000	5000	232600	292600 + 112980
Wehl	5000	458160	201000	664160 - 403990
Kartoffeln	—	—	—	+ 80000
Spiritus (Sprit)	—	411610	142600	554210 + 54960
Dingenmittel	—	7740	80600	88340 + 106830
Zucker	40600	334230	1167600	1542430 + 456970
Hülsenfrüchte	10000	52000	60000	122000 + 188910
Erude-Coaks	—	—	—	+ 30000
Braunkohle, roh	—	—	80400	80400 + 3400
geformt	—	—	—	—
Solaröl und Petroleum	—	22860	41400	64260 - 1220
Summa:	312900	1627990	3303620	5244510

Verkauf.
Gerstenstroh zum Streuen und Gersten-Abharte zu Kuffhüter verkauft billiger der Ziegelmeister Schaubert in Passendorf.
1 elegante Wachslichter, 1 bergl. Nachttisch, 1 bergl. Spiegel zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 5 in der Exped. d. Bl. erbeten.
Eine sehr gute Geige ist preiswürdig zu verkaufen H. Ulrichstraße 35, II. Sprechst. 1-4.

Offene Stellen.
Für meine Baukneiperei und Zinngießerei suche einen Lehrling.
Emil Karsch, H. Sandberg 15.

Ein Schmied, Züchtlager, sofort gesucht Merseburgerstraße 38.
Tüchtige Holarbeiter werden gesucht bei U. Ende, Freudensplan 5.
Ein Lehrling wird Htern gesucht.
Herm. Wintzer, Metallgießerei.
Ein Mann z. Thüre kehren gef. Herrenstr. 7.
Einen Kaufmännchen sucht Herr. Wintzer, gr. Ulrichstr. 8.
Ein Burche zu leichter Arbeit gesucht.
G. Steuer, Tapezierer, Leipzigerstr. 19, P. I.

Der allgemeine landwirthschaftl. Anzeiger, hauptsächlich für Stellenfuchende, als Berwalter, Rechnungsführer, Gärtner, Diener, Wirthinnen, auch Güter-Verkauf- und Pachtgesuche, sowie Annoncen aller Art, liegt aus Garz 48, Brodenhaus.

Vermiethungen.

Laden

in frequenter Lage von Halle, mit angemessener großer Ladenfläche, ist p. 1. October zu vermieten. Offerten u. Z. a. 9160 an Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.
Ein Laden, worin Victualien- und Seifenhandel betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Weidenplan 3a.
Auch das. eine Wohnung zu 40 %
Grosser Laden, mit Wohnung dahinter, frei Barfüßergasse 6.

Miethgesuche.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird per 1. October eine herrschaftliche Wohnung (Gebäude, Läden, Seebien- oder Karlstraße, neue Promenade) mit 6 betz. Zimm., 3 Kammern und sonstigem Zubehör, wenn sein kann mit Garten. Off. mit Preisangabe unter G. X. 123 an Haasestein & Vogler in Halle a. S.
Per 1. März suchen 2 junge Schreiber eine möbl. Stube ohne Betten, am liebsten mit Beschäftigung. Off. mit Preisangabe unter G. B. 121 an Haasestein & Vogler hier.
Eine Wohnung, Preis ca. 60 %, Mitte der Stadt gelegen, sofort gesucht.
Off. u. B. 9160. Rud. Mosse, Halle.
Gesucht zu Htern eine möblierte Wohnung, best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, nicht zu entfernt vom Waisenhaus. Offerten unter B. X. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Familien-Nachrichten.

Nach Jahre langen, schwerem Leiden verstarb meine mit unersetzlicher Thätigkeit verehelichte Heinrichs in Berlin, was ich lieben Verwandten und Freunden hierdurch mit der Bitte um kühles Beileid ersperriere anzeige.
Halle a/S., den 21. Februar 1881.
F. B. Brandt, zugleich im Namen seiner Frau Henriette geb. Korn und Kinder.

Für den redactionellen Theil verantwortlich G. Sobardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhaus.

